



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2018

# STATISTISCHE BERICHTE



Baugenehmigungen  
im April 2018

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>4</b>
<b>Tabellen</b>	
T 1 Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau .....	6
T 2 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im April 2018 nach Verwaltungsbezirken .....	7
T 3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im April 2018 nach Gebäudeart und Bauherr .....	9

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

## Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

## Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von  $50 \text{ m}^2$  Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von  $350 \text{ m}^3$  Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

## Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

# Glossar

## Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

## Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

## Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

## Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

## Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

## Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

## **Nichtwohngebäude**

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

## **Nutzfläche**

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

## **Rauminhalt**

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

## **Verwendeter Baustoff**

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

## **Veranschlagte Kosten**

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

## **Vorwiegende Heizenergie**

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

## T 1

## Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat Jahr	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen <sup>1</sup>	veranschlagte Kosten der Bauwerke <sup>1</sup>	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude		
				insgesamt	Wohnungen			
Anzahl		1 000 EUR		Anzahl				
2002		1 421	1 239	323 961	802	1 084	139	480
2003		1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476
2004		1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460
2005		1 229	1 099	268 253	727	971	118	385
2006		1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007		951	783	241 433	469	673	133	349
2008	Monats-	939	752	268 538	467	642	133	339
2009	> durch-	874	714	244 881	432	627	106	335
2010	schnitt	925	780	262 759	452	662	128	345
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016		1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2017		1 070	1 305	384 691	546	1 113	134	390
2016	April	1 347	1 706	452 450	719	1 416	168	460
	Mai	1 134	1 628	417 195	630	1 486	112	392
	Juni	1 333	1 481	510 513	636	1 254	171	526
	Juli	1 214	1 407	442 346	629	1 282	162	423
	August	1 173	1 466	393 311	565	1 170	148	460
	September	996	1 072	388 599	472	991	152	372
	Oktober	1 145	1 645	397 644	551	1 413	134	460
	November	998	1 355	371 844	460	1 155	144	394
	Dezember	1 070	1 205	398 758	526	1 001	145	399
2017	Januar	912	1 064	309 537	455	860	120	337
	Februar	945	982	330 274	464	809	138	343
	März	1 195	1 322	447 214	599	1 163	150	446
	April	1 171	1 403	417 508	606	1 175	134	431
	Mai	1 207	1 516	419 138	596	1 287	141	470
	Juni	1 213	1 643	418 162	628	1 394	160	425
	Juli	1 133	1 490	412 680	579	1 319	121	433
	August	1 108	1 530	402 493	613	1 348	123	372
	September	1 039	1 237	382 671	545	1 056	142	352
	Oktober	1 008	1 191	356 503	499	1 074	133	376
	November	959	1 150	364 227	458	928	137	364
	Dezember	951	1 133	355 887	510	943	106	335
2018	Januar	913	1 186	385 016	456	1 034	119	338
	Februar	808	955	342 874	405	802	104	299
	März	1 066	1 417	469 297	548	1 260	131	387
	April	1 044	1 006	474 113	564	900	124	356
2017	Januar – April	4 223	4 771	1 504 533	2 124	4 007	542	1 557
2018	Januar – April	3 831	4 564	1 671 300	1 973	3 996	478	1 380
	Veränderung %	- 9,3	- 4,3	11,1	- 7,1	- 0,3	- 11,8	- 11,4

<sup>1</sup> Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m <sup>2</sup>				Anzahl	100 m <sup>2</sup>	
Frankenthal (Pfalz), St.	6	2,6	15	14,2	2 113	2	7	14	13,2	1 703
Kaiserslautern, St.	10	57,9	6	8,8	5 889	3	3	4	5,8	799
Koblenz, St.	30	44,4	52	33,3	13 168	11	11	18	20,7	3 967
Landau i. d. Pf., St.	15	48,0	7	5,2	30 795	2	2	2	4,8	868
Ludwigshafen a. Rh., St.	34	14,7	36	44,4	9 476	23	21	36	40,6	7 630
Mainz, St.	27	42,2	18	18,1	10 363	4	7	17	12,7	2 133
Neustadt a. d. Weinstr., St.	10	18,0	14	22,9	4 936	8	12	14	22,9	3 947
Pirmasens, St.	5	2,5	5	5,9	1 353	4	4	4	5,1	1 233
Speyer, St.	7	3,8	4	5,8	1 166	4	3	4	5,6	760
Trier, St.	18	13,9	25	21,3	5 606	6	10	26	20,4	3 220
Worms, St.	20	19,1	26	35,4	8 019	13	16	26	33,2	4 398
Zweibrücken, St.	6	27,4	1	1,1	13 098	-	-	-	-	-
Ahrweiler	52	118,9	53	76,5	18 618	36	38	51	70,5	12 711
Altenkirchen (Ww.)	30	29,3	18	30,0	7 073	16	16	17	27,0	4 914
Alzey-Worms	38	27,7	24	40,5	8 830	17	16	18	30,0	5 627
Bad Dürkheim	35	11,7	50	44,9	114 140	19	22	43	39,0	7 466
Bad Kreuznach	46	41,1	44	60,6	16 438	26	26	38	52,4	8 863
Bernkastel-Wittlich	24	11,1	49	53,1	8 622	12	17	39	40,9	5 648
Birkenfeld	24	21,6	17	19,8	4 956	12	12	13	18,0	3 759
Cochem-Zell	31	51,7	13	24,7	8 261	11	11	16	22,0	3 752
Donnersbergkreis	22	8,9	24	30,8	5 383	16	16	23	29,8	5 154
Eifelkreis Bitburg-Prüm	29	48,5	19	33,5	9 359	16	18	16	28,9	5 892
Germersheim	29	29,9	30	38,3	8 907	18	20	31	37,4	6 866
Kaiserslautern	29	48,8	18	40,1	9 527	19	20	19	39,5	6 298
Kusel	15	10,1	9	15,0	3 029	6	7	8	13,0	2 091
Mainz-Bingen	47	24,4	39	63,3	14 163	28	30	35	56,8	10 832
Mayen-Koblenz	52	83,1	37	52,4	15 874	23	26	33	47,5	7 732
Neuwied	41	31,4	39	56,0	11 288	26	28	39	55,1	9 319
Rhein-Hunsrück-Kreis	35	44,4	48	57,0	13 119	18	26	42	46,9	8 615
Rhein-Lahn-Kreis	26	43,1	16	25,1	12 588	14	12	16	23,1	3 982
Rhein-Pfalz-Kreis	30	11,4	23	40,4	7 254	20	19	25	37,1	6 205
Südliche Weinstraße	36	51,8	40	60,7	19 174	21	32	40	57,9	10 076
Südwestpfalz	15	6,6	6	9,4	2 022	5	5	5	7,3	1 352
Trier-Saarburg	66	34,7	80	100,9	19 905	38	46	74	91,5	16 526
Vulkaneifel	34	42,1	38	43,0	11 289	21	22	34	39,5	7 016
Westerwaldkreis	70	61,5	63	87,2	18 312	46	42	60	78,2	13 893
Rheinland-Pfalz	1 044	1 188,0	1 006	1 319,6	474 113	564	622	900	1 174,1	205 247
kreisfreie Städte	188	294,5	209	216,4	105 982	80	95	165	184,9	30 658
Landkreise	856	893,6	797	1 103,2	368 131	484	528	735	989,2	174 589

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	1	1	1	303	1	1	2,3	-	120
Kaiserslautern, St.	3	3	4	799	1	98	58,7	-	4 000
Koblenz, St.	9	8	12	2 987	4	29	50,4	-	5 920
Landau i. d. Pf., St.	2	2	2	868	4	31	45,9	-	4 798
Ludwigshafen a. Rh., St.	18	12	18	3 916	-	-	-	-	-
Mainz, St.	2	2	2	774	5	21	42,5	1	5 800
Neustadt a. d. Weinstr., St.	7	8	8	2 513	1	6	8,5	-	639
Pirmasens, St.	4	4	4	1 233	-	-	-	-	-
Speyer, St.	4	3	4	760	-	-	-	-	-
Trier, St.	2	2	2	637	3	4	8,6	-	1 600
Worms, St.	11	11	12	3 198	1	6	10,4	-	1 975
Zweibrücken, St.	-	-	-	-	1	20	26,8	-	11 971
Ahrweiler	32	32	37	10 716	4	125	97,9	-	3 907
Altenkirchen (Ww.)	16	16	17	4 914	3	8	15,6	-	1 334
Alzey-Worms	17	16	18	5 627	5	15	25,2	-	1 431
Bad Dürkheim	17	16	23	5 316	5	4	5,7	1	680
Bad Kreuznach	23	21	25	7 280	3	19	29,6	1	4 323
Bernkastel-Wittlich	11	11	11	3 648	4	4	7,0	1	806
Birkenfeld	12	12	13	3 759	4	7	11,3	-	331
Cochem-Zell	10	10	13	3 302	9	28	44,5	-	3 254
Donnersbergkreis	15	12	17	3 954	2	1	2,7	-	49
Eifelkreis Bitburg-Prüm	16	18	16	5 892	5	19	36,6	-	1 645
Germersheim	15	15	18	5 119	4	9	13,2	1	1 395
Kaiserslautern	19	20	19	6 298	4	23	41,3	-	2 859
Kusel	6	7	8	2 091	3	3	5,2	-	231
Mainz-Bingen	26	26	29	9 432	4	5	11,3	1	1 657
Mayen-Koblenz	22	24	28	6 982	10	29	54,8	-	5 446
Neuwied	23	22	27	7 134	5	10	17,4	-	1 277
Rhein-Hunsrück-Kreis	16	15	18	4 877	4	18	30,0	-	2 582
Rhein-Lahn-Kreis	14	12	16	3 982	6	24	36,2	-	7 954
Rhein-Pfalz-Kreis	20	19	25	6 205	1	0	1,2	-	220
Südliche Weinstraße	18	21	19	6 986	5	11	26,6	-	4 935
Südwestpfalz	5	5	5	1 352	2	1	2,7	-	85
Trier-Saarburg	32	29	36	10 243	4	6	8,5	1	1 101
Vulkaneifel	20	20	23	6 272	2	4	10,6	-	1 170
Westerwaldkreis	42	34	42	10 798	5	20	23,0	-	1 482
Rheinland-Pfalz	510	485	572	160 167	124	609	811,9	7	86 977
kreisfreie Städte	63	55	69	17 988	21	215	254,0	1	36 823
Landkreise	447	430	503	142 179	103	394	557,9	6	50 154



Gebäudeart  Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m <sup>2</sup> Wohn-/ Nutz- fläche	je m <sup>3</sup> Raum- inhalt
<b>Wohnbau</b>									
Wohngebäude zusammen	564	622	309,7	900	1 174,1	205 247	364	1 748	330
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	448	405	196,8	448	733,4	133 323	298	1 818	330
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	62	80	38,2	124	159,8	26 844	433	1 680	334
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	54	138	74,7	328	280,9	45 080	835	1 605	328
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	31	90	56,8	206	183,7	29 578	954	1 611	329
<b>Bauherren beim Wohnbau</b>									
Öffentliche Bauherren	4	7	4,1	9	12,1	1 820	455	1 508	277
Unternehmen	53	89	54,4	191	175,5	27 836	525	1 587	313
davon									
Wohnungsunternehmen	42	66	32,3	138	124,4	20 253	482	1 628	307
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	11	23	22,1	53	51,0	7 583	689	1 487	328
Private Haushalte	507	527	251,2	700	986,6	175 591	346	1 780	333
Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Nichtwohnbau</b>									
Nichtwohngebäude zusammen	124	609	811,9	7	9,7	86 977	701	1 071	143
davon									
Anstaltsgebäude	4	25	38,1	-	-	13 788	3 447	3 621	541
Büro- und Verwaltungsgebäude	15	54	105,3	-	-	18 937	1 262	1 798	351
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	16	42	73,2	1	1,3	2 423	151	331	57
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	72	454	533,2	5	6,9	42 091	585	789	93
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	14	78	125,8	3	5,2	11 142	796	885	142
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	31	339	332,6	1	0,5	22 533	727	678	66
Hotel- und Gaststättengebäude	5	10	24,7	1	1,2	4 306	861	1 744	441
Sonstige Nichtwohngebäude	17	33	62,1	1	1,5	9 738	573	1 569	297
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	13	51	85,9	-	-	21 322	1 640	2 482	418
<b>Bauherren beim Nichtwohnbau</b>									
Öffentliche Bauherren	12	50	82,0	1	2,7	21 097	1 758	2 574	423
Unternehmen	81	529	670,2	5	5,5	60 148	743	897	114
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	18	53	89,2	1	1,3	2 903	161	326	55
Produzierendes Gewerbe	24	113	176,5	2	2,5	19 750	823	1 119	175
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	39	364	404,5	2	1,7	37 495	961	927	103
Private Haushalte	26	16	34,6	1	1,5	2 332	90	674	148
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	14	25,2	-	-	3 400	680	1 350	244

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.